

Exkursion in die Kozak-Höhle

Verfasser: Marko WARUM

Am Dienstag den 9. Oktober machte sich eine kleine Gruppe auf, um in die geheimnisvolle Welt der Höhlen einzusteigen.

Leiter dieser "Exkursion" waren die beiden Höhlenexperten für Höhlenerkundung Otto JAMELNIK und Konrad PLASONIG vom Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten. Den Rest der Gruppe stellten Veronika KIMOVEC, Kristijan HAJNČIČ, Roman KULNIK, Walter RUS und Marko WARUM, Schüler des BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt. Mit dabei war auch der Biologieprofessor Mirko ORAŽE, dem wir es zu verdanken haben, daß wir diesen herrlichen Tag erleben durften.

Wie die Tage zuvor, so war auch der Dienstag verregnet, sodaß wir Angst hatten, daß der Ausflug wortwörtlich ins Wasser fallen würde. Doch um 13.00 Uhr ging es los. Wir fuhren ungefähr 1 Stunde lang durch die nebelverhangene Landschaft Unterkärntens, bis wir endlich am Ziel, das einige Kilometer entfernt von Bad Eisenkappel liegt, ankamen. Nach einer halbstündigen Wanderung standen wir endlich vor dem Eingang zur Höhle. Als wir die kleine Öffnung in der Felswand sahen, konnten wir nicht glauben, daß sich hinter diesem Spalt ein Höhlensystem verbergen könnte. 10 Minuten später standen wir Schüler zum erstenmal in unseren Leben in einer naturbelassenen, für Touristen unzugänglichen Höhle. Man hatte irgendwie Angst, doch andererseits hatte man ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit im mächtigen Fels. Die Gänge waren lang und verzweigt und teilweise nur gebückt begehbar. Um an einige Stellen richtig heranzukommen, mußten wir, ähnlich wie beim Einstieg, auf allen Vieren kriechen. Es war uns etwas kalt und wir wurden sehr schmutzig, da die Wände und der Boden glitschig und feucht waren. Ohne die Helme, an denen auch Lampen befestigt waren, hätten sicher viele von uns Beulen gehabt, da man sich immer wieder unwillkürlich aufrichtete. Wunderschöne Excentriques an der Decke, ein 1,5 Meter hoher Stalagmit und Fledermäuse erweckten unser größtes Interesse. Doch auch Spinnen und Falter, die man nur unter der Erde findet, waren einmalig. Unter der Führung von Herrn Otto JAMELNIK erfuhren wir zusätzlich noch Daten und Fakten über Höhlen. Eine Stunde später standen wir bereits wieder vor der kleinen Öffnung in der Felswand, alle noch stark unter dem Eindruck der geheimnisvollen Welt in ewiger Dunkelheit.

Im Namen der Schüler möchte ich mich ganz herzlich bei
unseren Begleitern und beim Naturwissenschaftlichen
Verein für Kärnten bedanken.

Marko Warum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Warum Marko

Artikel/Article: [Exkursion in die Kozak-Höhle 15](#)